

# Der Füssener Totentanz

Sagt Ja Sagt Nein Getantz Muess sein

Geschaffen von *Maister Jacob Hiebeler*, Bürger Füssens.  
Der Meister war ein, auch von den Äbten des dortigen Benediktinerstiftes beauftragter, vielbeschäftigter Maler.

Meister Hiebeler war auch Baumeister und schuf Chorgestühle, gestaltete Bibliotheken und sakrale Räume.  
Auch in Reutte findet man noch heute seine Werke.

Die St. Anna Kapelle gestaltete er seit zwei Jahren.  
Die Kapelle ist ein karolingischer Bau, damit die erste Klosterkirche.

Hiebeler arbeitete dort im Auftrag des Klosters St.Mang.  
Am St.Jakobstag (15.Juli) 1602 beendete der Meister seine Arbeiten.

Zwanzig Einzelbilder malte er mit Temperafarben auf zehn Nadelholztafeln.

Das vollständige Gemälde ist über 5 m breit und ca. 3,5 m hoch.

Literatur:  
Rheinhold Böhm, Der Füssener Totentanz, ISBN 3-928461-001











Du wücherer vnd Gottloser man,  
Dein güet vnd gelt sich ich nit an.

Der armen leit hast vil verderbt  
Ein schwarzer lodt ist ich dein gsert.



der Wücherer

Ich fragt nit vil nach Christi lehr,  
Gedacht der wücher trag vil mehr.

Ich bleibt der bettel all dahinder,  
Was hilfft mich ich mein schabē vnd  
schinder.

Du auß o bair mit deinem tuch  
Du müest mir halten auch ringecht.

Dein pffegel magst wol fallen lohn,  
Zu vnserm tank richt dich gar schon.



der bauer

Kein leben ward der arbeit vol,  
An meinen heuden sieht mans wol

Das feld wolt ich doch lieber bauen,  
Dan disen thirling ich anschauen.





Seit ihr her: vogt end Amptman hie. Mit schant h und schiere ist es auß  
 Kompt hehr. versücht wein yfesser brue. Kompt hehr will mir in nobis bauß.



Zu Ampt hab ich nit braucht gewalt. Durch schant hüng ward ich nit versücht.  
 Das ich thett was in diener gestalt. Doch muess ich thon. was dir geliebt.

Hupff auf du heffigs kammelt hier. Dein gabel reiten hat ein endt.  
 Zu fere muess du ich schwitzen schier. Vom hewberg holich dich gar geschw.



Gott selbst auch seine haingen zwar. Mein glübt hab ich dem teuffel thon.  
 Hab ich verlaugnet offenbar. O weh o weh was wiert mein lohn.



Der jugelt thue ich nit verschonen, Kom hehr mein liebes kündelein,  
Die kündelein nem ich wie die blüomen, Vergiß der müetter ick bist mein.



Schaw schaw mein liebes müetterlein Der zücht mich fort vnd wil mich hon,  
Do gehst ein langer man herein, Rück tanken schon vnd kan kaum gohn.

Jacob hiebeler laß das mahlen stohn, Hast du schon gewlich gemacht mein lieb,  
Wirff beffel hin du müest darvon, Lauchbehr, müest mir ick werden gleich.



Ich hab gemalt den todten tank, Ich ist das mein verdientter lohn,  
Müest auch inspil, sonst werß nit ganz, Kompt allhernach ich müest darvon.